Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis Dezember 2015 ein „Welcome Center“ der Stadtverwaltung für Asylsuchende, Flüchtlinge, EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern sowie für internationale Studierende einzurichten. Das „Welcome Center“ „unter einem Dach“ sollte folgende Verwaltungsleistungen, Beratungs-und Informationsstellen vereinen:

a) Möglichkeiten der Ab-und Ummeldungen des Wohnsitzes, die Erteilung, Verlängerung und Übertragung von Aufenthaltstiteln

b) Informationsstellen für Wohnungssuchende zu Angeboten der örtlichen Wohnungsunternehmen

c) Informations-und Beratungsangebote zur Kinderbetreuung, zum Schulbesuch, zu Studienmöglichkeiten

d) Beratungsangebote zum Lebensunterhalt (z.B. nach Asylbewerberleistungsgesetz)

e) Informationen zur Anerkennung von im Ausland erworbenen schulischen, beruflichen, und akademischen Abschlüssen
- Vermittlung von Deutschkursen bzw. Angeboten zur Sprachförderung
- Informationen über berufliche Qualifizierungen und Integration in den Arbeitsmarkt

f) Informationen und Beratungen zur gesundheitlichen Betreuung

g) Informations-und Beratungsangebote für ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten (z.B. Angebote in Sportvereinen u.a.m.; Angebote der Freiwilligenagentur)

h) Ansiedlung von Sprachbegleitern

Alle entsprechenden Antragsformulare für mögliche zu beantragenden Leistungen sollen im „Welcome Center“ zur Handreichung vorhanden sein und mit einer ersten Beratung gekoppelt werden.